

Unser multi - professionelles Team

setzt sich aus Kinderärzten mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, Kinderkrankenschwestern und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit der Zusatzweiterbildung Pädiatrische Palliativversorgung zusammen.



sitzend v.l.n.r.: Heike Bredow (Kinderkrankenschwester), Carola Hasan (Oberärztin Kinderpalliativzentrum), Sara Magnus (Kinderkrankenschwester)
stehend v.l.n.r.: Rocio Luque (SAPV-Ärztin), Dörte Garske (Leitung Pflege Kinderpalliativzentrum), Pia Schmidt (Koordinatorin SAPV-Team), Christiane Graf-Laskowski (Kinderkrankenschwester); weitere Teammitglieder: Boris Zernikow (Chefarzt Kinderpalliativzentrum), Andrea Beissenhirtz (Dipl.Psych.), Susanne Pätzold (Sekretariat)

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche

Kooperation

Abstimmung mit den bereits beteiligten Berufsgruppen, gute Zusammenarbeit zwischen allen "Helfern" (z.B. Haus-/Kinderarzt, ambulanten Kinderkrankenpflegediensten, Therapeuten, Kinderhospiz ambulant und stationär sowie Kurzzeitpflegeeinrichtungen) als Grundvoraussetzung für eine optimale Versorgung der Familien.

Wir sind 24 Stunden erreichbar.

Kontakt

Telefon: 02363 975 700
Telefax: 02363 975 701
E-mail: s.paetzold@kinderklinik-datteln.de

Bürozeiten von 8:00 -16:30 Uhr

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Universität Witten/Herdecke
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
45711 Datteln
E-Mail: info@kinderklinik-datteln.de
Internet: www.kinderklinik-datteln.de

Wenn Sie mit Hilfe eines Navigationsgerätes fahren, geben Sie als Ziel-Adresse die Herdieckstraße ein. Die Dr.-Friedrich-Steiner-Straße ist eine Stichstraße und in vielen Karten nicht verzeichnet.



Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche



Was ist Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche?

SAPV bedeutet eine umfassende und aktive Versorgung und Unterstützung von Patienten und ihren Familien auf physischer, emotionaler, sozialer und spiritueller Ebene. Ziel ist eine höchstmögliche Lebensqualität des Kindes und seiner Familie in häuslicher Umgebung.

Wer hat Anspruch auf SAPV?

Es besteht ein rechtmäßiger Anspruch des gesetzlich Krankenversicherten, wenn eine nicht heilbare, fortschreitende oder sehr weit fortgeschrittene Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung vorliegt.

Wann besteht Anspruch auf SAPV?

Wenn die Versorgung durch die Helfer vor Ort nicht (mehr) ausreicht. SAPV kann im Laufe der Erkrankung mit Unterbrechungen oder am Lebensende durchgängig erbracht werden.

Wie ist das Vorgehen?

- Verordnung der SAPV Versorgung durch den Kinderarzt
- Ersteinschluss in die Versorgung durch Hausbesuch mit Palliativarzt und –schwester, wenn möglich gemeinsam mit dem behandelnden Kinderarzt / Hausarzt
- Therapieplanung in Absprache mit den beteiligten Versorgern

Ziele unserer Arbeit

- Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität von lebensbegrenzend erkrankten Kindern, Jugendlichen sowie ihrer Familien
- Verkürzung und Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
- Optimierung der Betreuung zu Hause

Erkrankungen mit palliativem Versorgungsanspruch

- Lebensbedrohliche Erkrankungen, für die eine heilende (kurative) Therapie verfügbar ist, welche jedoch auch versagen kann (z.B. extreme Frühgeburtlichkeit, fortschreitende Krebserkrankungen, irreversibles Organversagen).
- Erkrankungen, bei denen ein frühzeitiger Tod unvermeidlich ist. Lange Phasen intensiver Therapien haben eine Lebensverlängerung und eine Teilnahme an Aktivitäten des täglichen Lebens zum Ziel (z.B. Muskeldystrophie, Zystische Fibrose).
- Fortschreitende Erkrankungen mit fehlender heilender Therapie. Die Behandlung erfolgt häufig ausschließlich palliativ (z.B. Adrenoleukodystrophie, Mukopolysaccharidosen).
- Erkrankungen mit schweren neurologischen Behinderungen, die regelhaft Komplikationen zeigen, sich unvorhergesehen verschlechtern können und wahrscheinlich zum vorzeitigen Tod führen (z.B. Formen schwerer CP wie Z.n. perinataler Asphyxie, Hirn- oder Rückenmarkerkrankungen).

Unsere Aufgaben

- Pflegerische Beratung und Anleitung in spezieller Pflege
- Hilfsmittelkoordination und -optimierung
- Sozialrechtliche Beratung
- Ärztliche Untersuchung
- Überprüfung des Therapieplans mit Erstellung eines Notfallplanes
- Symptomkontrolle
- Krisenintervention
- Unterstützung in der Krankheitsbewältigung
- Trauerbegleitung

Gut zu wissen

Jederzeit für die Familien und die beteiligten Netzwerkpartner vor Ort erreichbar.

Palliativmedizinisch auf Kinder spezialisiertes Expertenwissen immer erreichbar (sowohl pflegerisch als auch ärztlich).

Rasche Anpassung der Therapien an Veränderung des Befindens.

Bei Bedarf auch aufsuchende Rufbereitschaft.

